

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



IFHV

**Bündnis
Entwicklung Hilft**



Gemeinsam für Menschen in Not.

Fachtagung

2. November 2017 | Berlin

**Risikoanalyse und
Katastrophenprävention –
Der WeltRisikoBericht
auf dem Prüfstand**

10:30 **Begrüßung und Einführung**

Simone Pott, Vorstandsvorsitzende Bündnis Entwicklung Hilft, Deutsche Welthungerhilfe
Prof. Dr. Pierre Thielbörger, Leiter Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), Ruhr-Universität Bochum

10:40 **Präsentation**
Der WeltRisikoBericht – Analysen und Ausblick 2017

Peter Mucke, Geschäftsführer Bündnis Entwicklung Hilft:
 Der WeltRisikoBericht – Risikoverständnis und Konzeption
Prof. Dr. Katrin Radtke, Projektleiterin IFHV, Ruhr-Universität Bochum:
 Der WeltRisikoIndex – Ergebnisse der Fünf-Jahres-Analysen 2012 – 2016
Christopher Schrader, Freier Wissenschaftsjournalist für SZ, DIE ZEIT u. a.:
 Kritische Betrachtung der WeltRisikoBerichte

Moderation: **Katie Gallus**

11:15 **Podiumsdiskussion**
Risikoanalyse – Relevanz und Herausforderungen aus der Sicht von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Praxis und Medien

Prof. Dr. Joost Herman, Präsident NOHA Network on Humanitarian Action – International Association of Universities, Rijksuniversiteit Groningen
MinDir'in Ingrid-Gabriela Hoven, Abteilungsleiterin Globale Zukunftsaufgaben – Sektoren, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dr. Rainer Sachs, Leiter Emerging Risks and Reporting, Munich Re
Christoph Schneider-Yattarra, Leiter Regionalbüro Horn von Afrika, Brot für die Welt
Claudia Ehrenstein, Politikredakteurin DIE WELT

Moderation: **Katie Gallus**

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Vier parallele Workshops**

A. Risiko verstehen: Was heißt Risiko in Bezug auf Naturgefahren

Risiko ist höchst subjektiv und kann für jeden Menschen sehr unterschiedlich sein. Dennoch wird mit verschiedenen Indizes versucht, das Katastrophenrisiko für ganze Bevölkerungsgruppen oder Nationen festzulegen – und zwar weltweit. Kann das funktionieren? Welcher Begriff von Risiko sollte der Risikoanalyse zugrunde liegen? Was sind wesentliche Risikotreiber in Bezug auf Naturgefahren?

Input: **Prof. Dr. Dennis Dijkzeul**, IFHV, Ruhr-Universität Bochum
 Moderation: **Christian Ramm**, terre des hommes



B. Risiko analysieren – aber wie?

Vier Komponenten, 28 Basis-Indikatoren – daraus wird mittels WeltRisikoIndex das Katastrophenrisiko für 171 Länder berechnet. Überzeugen die Auswahl der Indikatoren und die Berechnungsmethode? Welche Alternativen gibt es? Welche Datenquellen sind verfügbar, welche sollten durch neue wissenschaftliche Analysen aufgebaut werden?

Input: **Prof. Dr. Michael Kunz**, CEDIM, Karlsruher Institut für Technologie
Moderation: **Lara Horstmann**, IFHV, Ruhr-Universität Bochum

C. Können Zahlen Leben retten? Anwendung der Risikoanalyse in Katastrophenprävention und -management

„Wer kann denn mit der Reihenfolge der Staaten etwas anfangen? Sie hilft weder den Regierungen noch den NGOs dabei, ihr Geld vernünftig anzulegen“, so Risikoforscher Terry Cannon mit Blick auf den WeltRisikoIndex. Trifft diese Kritik zu? Wie kommt Risikoanalyse in der Katastrophenprävention zum Einsatz? Welche Anforderungen muss Risikoanalyse erfüllen, damit daraus konkrete Maßnahmen für Katastrophenprävention und -management abgeleitet werden können?

Input: **Dr. Thorsten Klose-Zuber**, Auswärtiges Amt
Moderation: **Rüdiger Schöch**, Plan International

D. Heraus aus dem Elfenbeinturm: Risikoanalyse medial und politisch nutzen

Risikoanalyse kann nur langfristig etwas verändern, wenn sie auch in politische Entscheidungsprozesse einbezogen wird. Wie können Ergebnisse aus der Risikoanalyse politische Entscheidungen beeinflussen, zum Beispiel im Hinblick auf den Klimawandel? Wie kann Risikoanalyse in der Programmplanung von Regierungen verstärkt Anwendung finden? Welche Rolle spielt die mediale Berichterstattung?

Input: **Rhea Katsanakis**, Risk Knowledge Section, UNISDR
Moderation: **Oliver Neuschäfer**, Christoffel-Blindenmission

16:00 Ergebnispräsentation und Ausblick

Katie Gallus im Gespräch mit Moderatorinnen und Moderatoren der Workshops
Peter Mucke, Bündnis Entwicklung Hilft
Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, IFHV, Ruhr-Universität Bochum

16:30 Ende der Fachtagung

#RiKa2017



Themen der Fachtagung:

Die Überschwemmungen in Südasien und die Hurrikans in der Karibik und den USA im September 2017 haben einmal mehr verdeutlicht, welche Schäden durch extreme Naturereignisse entstehen. Wir können solche Ereignisse nicht verhindern, aber Maßnahmen treffen, um die Schäden zu reduzieren. Ein erster Schritt hierfür ist eine Risikoanalyse. Doch wie müssen Risikoanalysen aussehen, um effektiv zur Katastrophenprävention beizutragen?

Mit dem WeltRisikoBericht und dem darin enthaltenen WeltRisikoIndex, der gemeinsam mit der United Nations University Bonn entwickelt wurde, stellt das Bündnis Entwicklung Hilft seit 2011 ein Instrument zur Risikoanalyse zur Verfügung. Auf der Fachtagung werden Bericht und Index auf den Prüfstand gestellt. Zudem stehen Ansätze und Herausforderungen von Risikoanalysen generell sowie Nutzungsmöglichkeiten für die Katastrophenprävention im Fokus.

Nach einer kurzen Präsentation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus den WeltRisikoBerichten 2012 - 2016 stellen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Praxis und Medien die Anforderungen an Risikoanalysen aus ihrer Perspektive zur Diskussion. Am Nachmittag stehen vier Workshops zur Auswahl, die konkrete Fragestellungen zu Risikoanalyse und Katastrophenprävention näher beleuchten.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2017 **hier** an, wenn Sie an der Fachtagung teilnehmen möchten.

Veranstaltungsort:

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Saal 0.K.01

Veranstalter:

Bündnis Entwicklung Hilft –
Gemeinsam für Menschen
in Not e.V.
Chausseestraße 128/129
10115 Berlin
Tel. +49 30 278 77 390
kontakt@entwicklung-hilft.de
www.entwicklung-hilft.de

Institut für
Friedenssicherungsrecht und
Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Ruhr-Universität Bochum (RUB)
Massenbergstraße 9B
44787 Bochum
Tel. +49 234 322 73 66
www.ifhv.de